Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow mit der Kapellengemeinde Grambek

„Denn Gott, der HERR, hat Seinen Engeln befohlen,
dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen,
dass sie Dich auf den Händen tragen
und Du Deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Psalm 91, Verse 11 und 12

Liebe Gemeinde,

Ihnen allen wünsche ich in dieser Zeit der für unsere Generationen noch nie erlebten und erlittenen Pandemie, des Lockdowns und seiner noch lange nicht abzusehenden tiefgreifenden Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und unser Gemeinschaftserleben das tiefe Vertrauen in die Begleitung durch Gottes namenlose Boten, Seine Engel!

Diese oben zitierten Verse aus Psalm 91 erfreuen sich in den letzten zwanzig Jahren als Tauf- und Konfirmationsspruch besonderer Beliebtheit.

Das Wort „Engel“ stammt aus der altgriechischen Sprache, in der uns sowohl das Alte als auch das Neue Testament im Original überliefert sind. „Angelos“ bedeutet schlicht „Bote“. So wie der (namenlose) Postbote ist er in der Bibel jemand, der einem Menschen eine Nachricht überbringt. Absender der Nachricht ist Gott selber. Empfänger ist immer ein konkreter namentlich benannter Mensch in einer besonderen Lebenssituation, wie Maria, Josef oder die Weisen aus dem Morgenland, die Frauen am leeren Grab und der Christenverfolger Saulus. Also ein Mensch wie Sie und ich, der in der Regel nicht mit einer Gottesbegegnung rechnet und vor allem nicht mit dieser. Und in Ausnahmefällen ist der Bote auch ein Esel, vgl. die Bileam-Erzählung im Buch Numeri 22. Gott ist sich nicht zu schade, aus dem Munde eines Lasttieres zu uns zu sprechen. Deshalb reagieren die betroffenen Menschen in unserer Bibel mit Angst auf eine solche Begegnung. Wem ein Engel Gottes begegnet, der fürchtet sich. Deshalb ist oft der erste Satz, den der Bote sagt, „Fürchte Dich nicht!“.

366-mal können Sie diesen Satz in der Bibel finden. Wir Theologen spaßen gerne damit: für jeden der 365 Tage des Jahres ein Engel, der am Morgen oder am Abend des Tages oder in der Nacht zu einem spricht „Fürchte Dich nicht“, und dann bleibt einer als „Joker“ übrig für einen besonders schweren Tag.

Die Bibel meint mit Engeln also keine mehr oder weniger niedlichen Figuren, weder aus Ton noch aus Bronze. Es sind keine „Herumstehchen“ oder „Hingucker“, die einstauben können. Es sind auch keine Objekte, die angebetet oder beschworen werden, um bei Gott ein gutes Wort für uns einzulegen. Im Gegenteil: die Begegnung mit einem Engel Gottes verändert das Leben des Empfängers radikal. Wer einem Engel Gottes begegnet, ist nach der Begegnung ein anderer. Er beginnt etwas Neues, obwohl er vor dieser Aufgabe Angst hat. Er oder sie muss sich auf einen völlig neuen, in der Regel sehr unbequemen Lebensweg machen. Raus aus der Komfortzone, sagt Gott, nicht nur zu Mose oder Abraham und Sara.

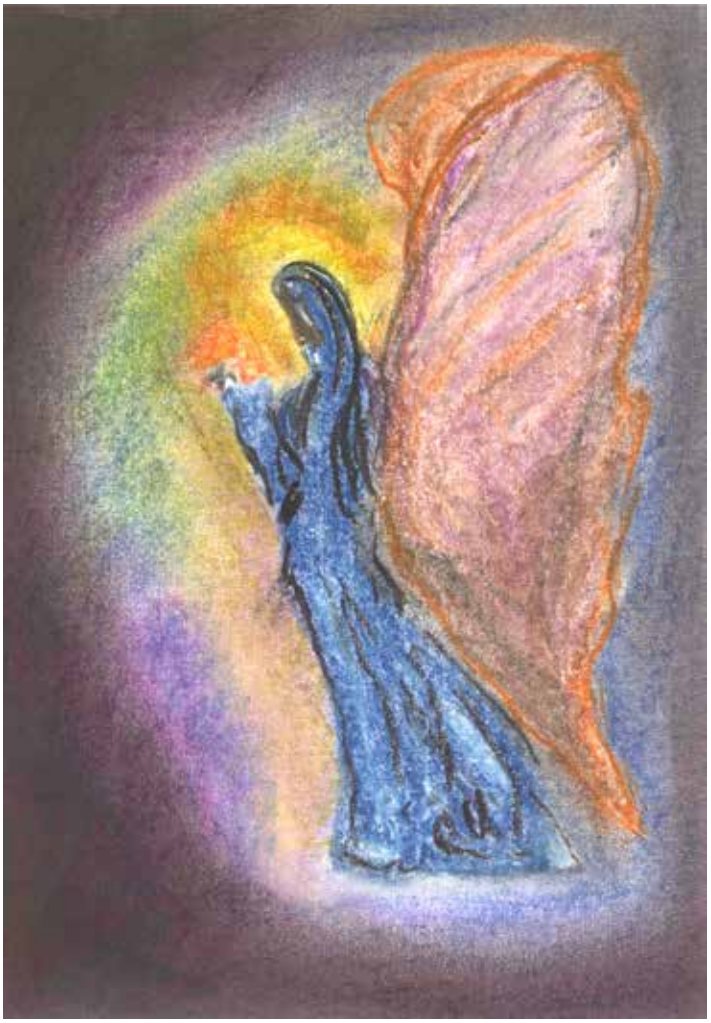


Foto: (R) (C) R. B.

Besonders deutlich wird das in der Geschichte von der Versuchung Jesu in der Wüste nach dem Evangelium nach Matthäus im 4. Kapitel. Da zitiert Luzifer, der Engel des Lichtes, in Vers 6 Jesus genau dieses Psalmwort. Doch Jesus lässt sich von Luzifer nicht blenden. Der Engel selber hat keine Macht über ihn. Nur Gott allein verdient Anbetung. In Demut will Jesus von Gott das annehmen, was dieser Vater im Himmel ihm zugedacht hat. Darin liegt Jesu und auch unsere Bestimmung und Erlösung: Aus Gottes Hand annehmen, was kommt, im Vertrauen darauf, dass Gott da ist.

Der 91. Psalm macht deutlich: Gott räumt uns nicht alle Steine im Leben aus dem Weg. Wir alle erleben früher oder später Phasen im Leben, die sich wie Steine anfühlen, die sich uns in den Weg legen. Das Versprechen Gottes ist, dass er Boten schickt, die uns helfen, mit diesen Steinen zu leben, uns also

43. Ausgabe April bis Juli 2021

nicht an ihnen zu verletzten, nicht an ihnen zu scheitern.

Weiter im Psalm heißt es „Über Löwen und Ottern wirst du gehen und junge Löwen und Drachen niedertreten.“ Gott verspricht uns also nicht die Abwesenheit von Gefahren, sondern Sein Da-Sein in diesen Lebenskrisen. Wir leben von Geburt an in einer Welt, in der wir andere Menschen wie Löwen, Ottern und Drachen erleiden, nicht nur in der großen Politik, das fängt oft schon in den Familien und im Kindergarten an, geht in Schule, auf dem Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft weiter und macht auch beileibe nicht vor der Kirchentür halt. Genau in dieser Welt, so wie sie ist, ist Gott da. Er erhört Jesu Bitte in Gethsemane, ihn nicht sterben zu lassen, nicht. Doch Er ist bei Jesus auch am Kreuz, als Jesus es nicht fühlen kann und vor an eigenem Leib erlebter Gottverlassenheit leidend und klagend den 22. Psalm in den Himmel schreit „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“.

Welche Steine, Ottern, Löwen und Drachen auch immer Gott Ihnen in den Weg legt oder andere in Ihren Lebensweg legen lässt, ich wünsche Ihnen das Gottvertrauen des 91. Psalms, Verse 14 bis 16: „Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.“

Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Frohe Ostertage und ein vor Freude und Zuversicht brennendes Pfingstfest wünscht Ihnen herzlich

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Voraussichtlich am 13. Juni 2021 werden in unserer Kirche konfirmiert:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70., 75., 80., 85. + jedes Jahr

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 – 291 ab, damit wir vom Besuchs- dienst nicht vergeblich fahren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

März 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

April 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Mai 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Juni 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und / oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

JÖRG BEHL
SANITÄR - HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
Fax (0 45 47) 70 79 77
Mobil Funk 0171 / 41 49 198

STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU
INH. MICHAEL SCHAFFRAHN
NATURSTEIN GRABMAL BESCHRIFTUNG
Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Das Corona-Jahr 2020 war für die Kirche und auch den Kirchengemeinderat ein schwieriges Jahr, in dem kirchliche Pläne und kirchliche Veranstaltungen immer wieder überprüft, neu entwickelt und neu umgesetzt werden mussten, eine ständige und andauernde Herausforderung für unsere Pastorin Wiebke Böckers und für den Kirchengemeinderat.

Dabei wurden der ständige Einsatz und die Beharrlichkeit aller Beteiligten im Ergebnis aber belohnt.

Das Corona-Jahr 2020 brachte trotz aller Einschränkungen viel Erfreuliches für die Kirchengemeinde Gudow.

Wir konnten die Renovierung unserer St. Marienkirche vervollständigen durch einen neuen Fußboden auf der Orgelempore und so im Sinne unseres Kirchenmusikdirektors Karl Lorenz die Akustik in der Kirche verfeinern. Gerade das kunstvolle Orgelspiel unseres Kantors und Organisten hat im Laufe des Jahres eine überragende Bedeutung für die Verkündigung in unserer Kirche gewonnen, da wir als Teilnehmer*innen der Gottesdienste nicht mehr singen durften und so über die kunstvollen Melodien und Fantasien zu den jeweiligen Chorälen uns dem Gotteswort nähern mussten.

Auch hat es unsere Pastorin mit Hilfe unseres Patrons und des Kirchengemeinderates geschafft, die wesentlichen Gottesdienste des Kirchenjahres trotz erheblicher Einschränkungen durchzuführen. Dabei war es uns möglich, mit Gottes Hilfe viele Gottesdienste unter freiem Himmel durchzuführen und in diesen Gottesdiensten auch das Heilige Abendmahl zu feiern. Dieses wurde möglich, weil eine große Zahl von kleinen Abendmahlkelchen mit Hilfe des Fördervereins erworben wurde, sodass Corona die Feier des Abendmahls nicht verhindern konnte.

Über die vielen schönen Gottesdienste wurde bereits im letzten Kirchenbrief berichtet.

Es fand aber noch der besondere Gottesdienst am 6. November 2020 zu Ehren St. Martins statt, in dem unsere Vor- und Hauptkonfirmand*innen in einem überzeugenden und zu Herzen gehenden Spiel die christliche Nächstenliebe allen Gottesdienstteilnehmern vor Augen führten. Auch dies geschah im Rahmen eines Gottesdienstes unter freiem Himmel auf dem Pfarrhof, bei dem die Kälte und die Dunkelheit der Abendstunde vergessen waren.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien zu Gudow
mit der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek

Gottesdienst für KLEIN und groß
zum Martinstag

Freitag, 06. November 2020 17.30 Uhr

Pfarrhof St. Marien zu Gudow

Bitte feste Plätze pro Haushalt einnehmen
im Abstand von 1,5-2 Metern

Mit schwerem Herzen hat der Kirchengemeinderat dann im Hinblick auf den erneut von den Regierenden angeordneten Lockdown und zum Schutze aller Bürger*innen die Gottesdienste für Weihnachten und den Jahreswechsel 2020/2021 abgesagt. Damit fiel leider auch das Krippenspiel aus, für das die Konfirmand*innen mit Pastorin Böckers geprobt hatten.

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de

Gleichzeitig blieben aber die St. Marienkirche zu Gudow und die St. Annenkapelle zu Grambek geöffnet, so dass jeder, der es wollte und brauchte, in den Gotteshäusern die Nähe zu Gott, Trost und Stärkung im Gebet finden konnte.

Die über das ganze Jahr 2020 hinweg geöffnete Kirche war auch ein ewiger Ort des Trostes für viele Bürgerinnen und Bürger, die ihre Dankbarkeit in vielen Gesprächen und auch in den Spenden zum Ausdruck brachten, die sich im Laufe des ganzen Jahres in den Spendendosen sammelten. Der Kirchengemeinderat dankt allen Geberinnen und Gebern.

Wegen dieses Bedürfnisses, in der Kirche Trost im Gebet zu Gott zu suchen und zu finden, hat der Kirchengemeinderat dann den Beschluss Anfang Januar 2021 gefasst, ab dem 07. Januar 2021 wieder Gottesdienste zu feiern, natürlich mit dem von unserer Pastorin vorbildlich eingerichteten Hygienekonzept, das es verhindert, dass es in der Kirche während der Gottesdienste zu Corona-Infektionen kommen kann. Die Gottesdienste sind dabei ein Angebot für die Bürger*innen, die es für sich selbst eigenverantwortlich entscheiden, in den Gotteshäusern die Verkündigung von Gottes Wort zu erfahren und Zuversicht im Gebet zu finden. Wer dieses für sich nicht vertreten kann, hat dann die Möglichkeit, die Gottesdienstangebote im Fernsehen und im Internet in Anspruch zu nehmen oder die Predigten unserer Pastorin Wiebke Böckers und unserer Prädikantin Petra Wilhelmsen in Schriftform nachzuvollziehen. Diese schriftlichen Predigten werden von unserer Kirchengemeinde jeden Sonntag angeboten und auch auf der Internetseite der Kirchengemeinde Gudow veröffentlicht..

Der Kirchengemeinderat freut sich über die große Zahl der Teilnehmer*innen an den vielen Gottesdiensten in dieser Corona-Zeit. Sie zeigt, dass unsere Kirche sich in der Mitte unserer Dörfer Besenthal, Sarnekow, Langenlehsten, Göttin, Grambek, Lehmrade, Segrahn, Kehrsen, Sophienthal und Gudow befindet und weiter lebt und leben wird.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Geberinnen und Gebern für die zahlreichen Kollekten und Spenden, die in dieser Corona-Zeit der Kirchengemeinde Gudow zugeflossen sind.

Statistik über Gottesdienste und Gottesdienstteilnehmer 2020

1. Januar bis 31. Dezember

	Gottesdienstteilnehmer	alle Gottesdienste	Teilnehmer im Ø
Gudow	2410	63	38
Grambek	348	14	25
gesamt :	2758	77	36

	Abendmahlteilnehmer	Abendmahle	Teilnehmer im Ø
Gudow	381	32	12
Grambek	139	12	12
gesamt :	520	44	12

Gottesdienstteilnehmer ohne Trauerfeiern, Trauungen, Taufen

	Teilnehmer	GD	im Ø
Gudow	1906	46	41
Grambek	293	13	23
gesamt :	2199	59	37

Spenden in der Zeit vom 01.11.2020 bis 31.01.2021

Spenden für:	November 2020	Dezember 2020	Januar 2021	
Kirchgeld	30,00 €	20,00 €	30,00 €	80,00 €
St. Marien-Kirche Gottesdienst z.B.: Kerzen, Blumenschmuck AM – Kelche etc.	900,00 €	500,00 €		1.400,00 €
St. Annen-Kapelle	600,00 €	750,00 €		1.350,00 €
Pfarrscheune		150,00 €		150,00 €
Kinderkirche Grambek und Gudow		420,00 €		420,00 €
Gemeindearbeit, z.B.: Kinder und Jugend, Senioren, VW-Bus, Gemeindebrief	779,91 €	986,78 €	139,71 €	1.906,40 €
Kirchenmusik	500,00 €			500,00 €
Konfirmandenarbeit	320,00 €	350,00 €	100,00 €	770,00 €
Pfarramtskasse		380,00 €		380,00 €
Rondell		400,00 €		400,00 €
Friedhof Urnengrab			1.000,00 €	1.000,00 €
Backhaus Umbau			12.420,00 €	12.420,00 €
	3.129,91 €	**3.956,78 €**	**13.689,71 €**	**20.776,40 €**

Gottesdienst - Kollekten in der Zeit vom 01.11.2020 bis 31.01.2021

Gottesdienstanlass	Datum:	Ort:	Teiln.	Kollekte:	Betrag:
21. So. n. Trinitatis	01.11.2020	Grambek	18	Frieden stiften u. Versöhnung lernen	59,10 €
Martinsspiel	06.11.2020	Gudow	87	Gemeindearbeit	62,15 €
Drittletzter Sonntag	08.11.2020	Gudow	22	Gedenkstätte Lutherkirche	46,95 €
Kindergarten-Gottesdienst	10.11.2020	Grambek	33		0,00 €
Volkstrauertag	15.01.2020	Gudow	40	Amica e.V.-Unterstützung für einheim. Fachkräfte im Krisengebiet	100,00 €
Buß- und Bettag	18.01.2020	Gudow	23	St. Annen zu Grambek	68,34 €
Ewigkeitssonntag	22.11.2020	Gudow 09.30	25	Kirchenmusik	91,10 €
Ewigkeitssonntag	22.11.2020	Gudow 11.00	31	Kirchenmusik	57,75 €
1. Advent	29.11.2020	Gudow	27	Brot für die Welt	147,25 €
2. Advent	06.12.2020	Grambek	20	Seelsorgedienste	59,30 €
3. Advent	13.12.2020	Gudow	26	Bahnhofsmission	77,51 €
4. Advent	20.12.2020	Gudow	21	Bildungschancen für Mädchen in Indien	95,43 €
Am 21. Dezember beschloss der Kirchengemeinderat wegen Corona, bis einschließlich 10. Januar 2021 alle Gottesdienste abzusagen.					
Am 06. Januar beschloss der Gemeindeausschuss, die Gottesdienste ab dem 07. Januar wieder aufzunehmen.					
Epiphanias-Gottesdienst	10.01.2021	Gudow	17	Telefonseelsorge	54,20 €
Trauerfeier	11.01.2021	Gudow	30	Förderverein St. Marienkirche	137,40 €
2. So. n. Epiphanias	17.01.2021	Gudow	23	Martin-Luther-Bund	87,50 €
3. So. n. Epiphanias	24.01.2021	Gudow	15	Gemeindediakonie Lübeck: Kinder- u. Jugendtelefon	51,00 €
Letzter So. n. Epiphanias	31.01.2021	Gudow	21	Osterkerze für Zarrentin	53,30 €
			479		**1.248,28 €**

Der Kirchengemeinderat dankt der Firma Jörg Roszewsky für die schnelle Beseitigung eines Sturmschadens am Dach der Pfarrscheune, und zwar in der besonderen Form einer Spende.

Die Kirchengemeinde plant, das alte Backhaus auf dem denkmalgeschützten Pfarrhofgelände zu ertüchtigen und als Wohngebäude zu erhalten. Die erste Maßnahme wird die Erneuerung des abgängigen Fachwerks sein, der weitere Maßnahmen folgen werden. Der Kirchengemeinderat dankt in diesem Zusammenhang sehr herzlich für eine wesentliche Spende der Agnes-Gräfe-Stiftung, die durch den Einsatz unseres Kirchenpatrons Detlev Werner von Bülow unserer Kirchengemeinde zugeflossen ist.

Zum Abendmahl in der Corona-Zeit: Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Februar 2021 Folgendes beschlossen: Ab sofort soll das Abendmahl wieder von den Pastor*innen eingesetzt und im Glauben ohne leibhaftige Austeilung empfangen werden. Ab einer Inzidenz von 35 kann es mit den kleinen Einzelkelchen empfangen werden.

Im Kirchengemeinderat hat es Veränderungen gegeben.

D. R. und E. J. haben den Kirchengemeinderat leider aus persönlichen Gründen verlassen. Der Kirchengemeinderat dankt ihnen für den geleisteten ehrenamtlichen Dienst an der Kirche, der zum Wohl der Allgemeinheit erfolgt ist, und wünscht ihnen und ihren Familien für die Zukunft Gottes Segen.

Unsere Pastorin Wiebke Böckers und H. S. haben im Kirchengemeinderat ihre Aufgaben gewechselt. Den Vorsitz des Kirchengemeinderates hat Herr S. übernommen, seine Stellvertreterin ist nunmehr Pastorin Böckers.

H. S.

Neue Uhrzeit für die Sterbeglocke

Bisher wurde die Sterbeglocke bei einem Todesfall in der Gemeinde mittags um 13.00 Uhr geläutet. Da jedoch in der letzten Zeit die meisten kirchlichen Trauerfeiern eben um dieselbe Zeit um 13.00 Uhr stattfinden und der Gottesdienst dann durch das Glockengeläut gestört oder verzögert würde, hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 11. Februar 2021 beschlossen, dass die Sterbeglocke ab sofort bereits um 12.00 Uhr geläutet wird.

www.drk-pflege-rz.de
DRK-Pflegedienste
Herzogtum Lauenburg
DRK-Tagespflege Gudow
Am Tag in guten Händen
(04547) 890 99 23

Foto: Johanna Mißfelder

Heiligabend und die Weihnachtskrippe

in der Gudower St. Marienkirche – eine Nachbesinnung

Die Corona-Pandemie hat ja so vieles verändert, so auch die Gestaltung des Weihnachtsfestes 2020, wie wir es eigentlich gewohnt sind. Am Heiligabend sowie in den beiden Weihnachtsfesttagen fanden aus Sorge um die Ansteckung mit dem gefährlichen Virus auch in Gudow – wie in so vielen anderen Kirchengemeinden – keine Gottesdienste statt. Aber die St. Marienkirche und die St. Annenkapelle waren am 24. Und 25. Dezember über etliche Stunden für private Andachten, stille Meditationen und Gebete der Kirchenbesucher geöffnet. Das wurde möglich, weil Kirchenvorsteherinnen freiwillig und gern die Kirchenaufsicht führten. Von 13-17 Uhr wurden 45 Besucher auf der Besucherliste notiert, und 196,89 € + 24,62 € gingen an Spenden ein.

Der festlich geschmückte Tannenbaum, aber vor allem auch die angestrahlte Holzkrippe trugen dazu bei, die Bedeutung des Weihnachtsfestes und eine andachtsvolle Stimmung in dieser unsicheren Zeit ins Bewusstsein des Besuchers zu rücken. In diesem Zusammenhang ist es auch einmal angebracht zu erwähnen, dass diese Krippe vor über zehn Jahren und noch zu Pastor Jürgens Gudower Zeiten – etwa um 2004 herum – in künstlerischer Handarbeit von unserem Gudower Mitbürger W. J. angefertigt wurde. Ihm sei deshalb noch einmal ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen für dieses schöne Kunstwerk, das nun schon seit vielen Jahren in der Weihnachtszeit unseren Kirchenraum verschönert und das noch bis

Tischlerei · Treppenbau
Holztechnik
Fred Gorgon · Meisterbetrieb
Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow
Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06

Mitte Januar zu betrachten war. Auch dadurch, dass sie angestrahlt wird, kommt das helle Lindenholz besonders gut zur Geltung. Ebenfalls die im Gegensatz zu der „alten“ Madonna auf dem Vollmond „moderne“ Madonna aus hellem Holz, die jetzt im Gemeinderaum hängt, hat Herr Jakubiak im Jahre 2003 in Handarbeit gefertigt.

Unsere aufrichtige Hoffnung geht dahin, am Ende dieses Jahres 2021 wieder wie gewohnt Weihnachtsgottesdienste in unserer Kirche und Kapelle zu feiern!

Für den Kirchengemeinderat

J. M.

Gudow Weihnachtsbäume für die Gudower St. Marienkirche und die Grambeker St. Annenkapelle

Die Tannenbäume für die Weihnachtsdekoration 2020 in den Kirchenräumen St. Marien und St. Annen wurden von Gemeindemitgliedern gestiftet. Frau E. B. aus Sophienthal stiftete den Baum für die Kapelle St. Annen in Grambek. Herr P. M. aus Gudow stiftete den Baum für die Gudower St. Marienkirche. Ihnen beiden sei im Namen des Kirchengemeinderats ein ganz herzliches Dankeschön ausgesproche!

J. M.

Geschmückter Weihnachtsbaum in der Kapelle St. Annen zu Grambek

Dankeschön Mitarbeiter – in Coronazeiten –
anstatt von Seniorenkaffee diesen schönen
Kalender für die Weihnachtszeit zu verteilen
Eine Familie besonders wünschen
Reich. Stelle kurzf

Di 15 DEZEMBER 3. Adventswoche Zeit des Lichts

„Was meinst du damit?"

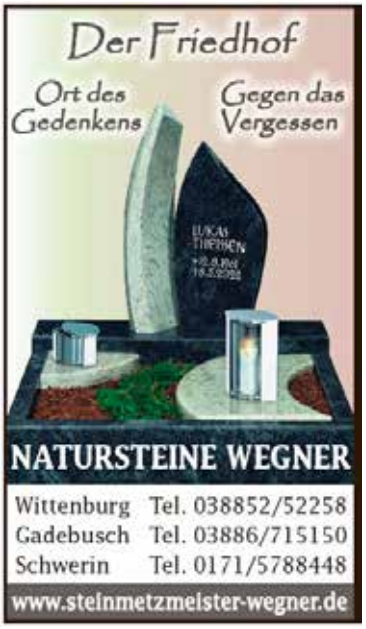
„Die Menschen haben Sterne, aber für jeden sind sie anders. Den einen, die reisen, dienen die Sterne als Geleit. Für andere sind sie nichts als kleine Lichter. Für wieder andere, für die Gelehrten, stellen sie Probleme dar. Für meinen Geschäftsmann waren sie Gold. Aber alle diese Sterne schweigen. Du, du wirst Sterne haben wie keiner sie hat ..."

„Was meinst du?"

„Wenn du bei Nacht in den Himmel schaust, wird es für dich sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können."

Und wenn ihr zufällig dort vorbeikommt, ich bitte euch, dann eilt nicht gleich weiter, nehmt euch die Zeit – wartet ein bisschen unter dem Stern!

Antoine de Saint-Exupéry



Adventskalenderaktion

statt einer Senioren-Adventsfeier

Diese Geschenkaktion ist augenscheinlich ein voller Erfolg gewesen, denn von insgesamt 455 an die betreffenden Menschen verteilten und verschickten Adventskalendern wurden lediglich 5 Exemplare über unseren Küster Herrn Manteufel und den Briefkasten am Pastorat zurückgegeben. Im Gegenteil, viele Menschen sind davon persönlich sehr berührt gewesen und haben das in entsprechenden Dankesworten und -schreiben zum Ausdruck gebracht. Wenn der Adventskalender vielen eine Freude gemacht hat, freut uns das ebenfalls sehr.

Im Namen des Kirchengemeinderats

J. M.

Brillenetui gefunden!

Dieses Brillenetui wurde in der offenen St. Marienkirche zu Gudow an Heiligabend zwischen 13 und 17 Uhr vergessen.

Es kann im Kirchengemeindebüro,

Hauptstraße 20 abgeholt werden; Tel.: 04547-291.

Ganz kleiner Helfer

Die Gemeindebriefe werden von vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden ausgetragen . Der kleine V. ist wohl der jüngste Gemeindebriefausträger , der zusammen mit seiner Oma E. S. ganz viel Freude dabei hat!

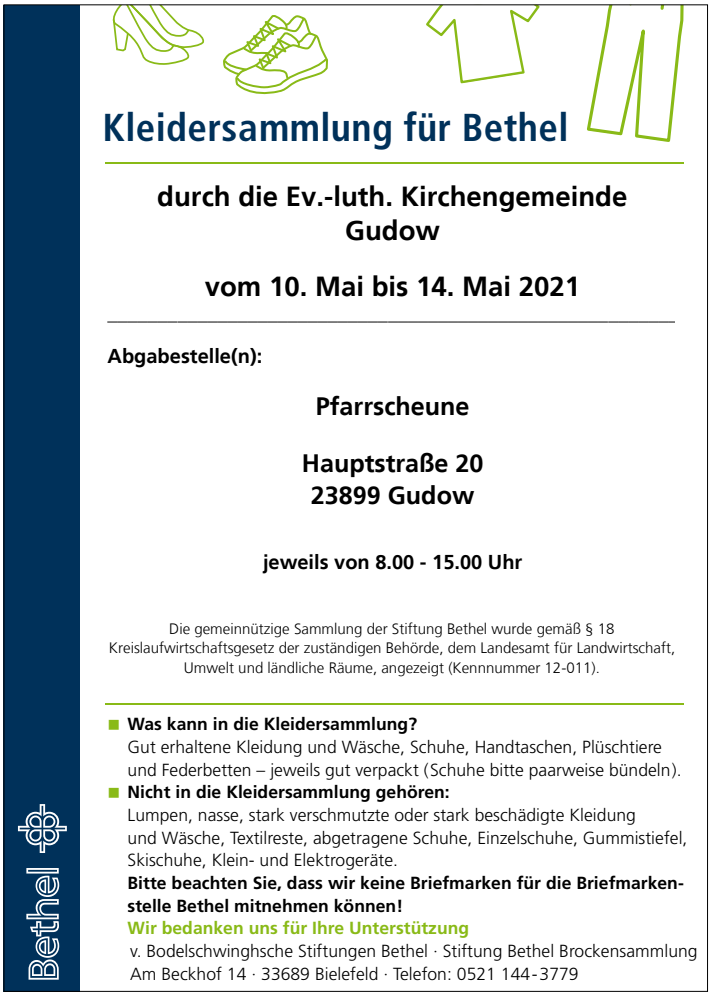
Foto: Familie S.

Lutherecke

Dass die Vögel der Sorge und des Kummers
über deinem Haupt fliegen,
kannst du nicht ändern.
Aber dass sie Nester in deinem Haar bauen,
das kannst du verhindern.

Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Das ist die riesige Menge der Kleiderspendenaktion vom 1. bis 5. Februar 2021, die in der Gudower Pfarrscheune abgegeben wurde. Es waren diesmal 3,5 t, rund dreimal soviel wie sonst.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Gudow

vom 10. Mai bis 14. Mai 2021

Abgabestelle(n):

Pfarrscheune

Hauptstraße 20
23899 Gudow

jeweils von 8.00 - 15.00 Uhr

Die gemeinnützige Sammlung der Stiftung Bethel wurde gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, angezeigt (Kennnummer 12-011).

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
  Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

voraussichtliche Abwesenheiten und Urlaub 2021 der Pastorin Wiebke Böckers:

27./28. März:	freies Wochenende
27. – 30. April:	Urlaub
1./2. Mai:	freies Wochenende
3. – 6. Juni:	Konfirmanden-Rüstzeit in der Lutherstadt Wittenberg

Kinderecke

Bücherecke

Die Ostergeschichte

Foto: D. R.

Dieses bunte Pixi-Buch erzählt in einfacher Sprache und mit kindgerechten Zeichnungen die Ostergeschichte. Es beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem und handelt weiter vom letzten Abendmahl, von der Kreuzigung und der Auferstehung des Jesus von Nazareth. Ein wirklich schönes Buch fürs Osternest.

D. R.

Osterlamm basteln

Als Tischdeko oder zum Aufhängen

Alles, was ihr braucht, sind:

Wattepads
Kaffeefilter
Klebestift (oder Ähnliches)
Filzstift
Schere
Wackelaugen (geht aber auch ohne, dann könnt ihr die Augen mit dem Filzstift malen)

Als erstes braucht ihr den Kaffeefilter. Ihr zeichnet den Kopf und die Beine des Lammes auf und schneidet sie dann vorsichtig aus.

Nun könnt ihr den Kopf auf das Wattepad kleben. Ihr solltet euch überlegen, ob der Kopf etwas weiter oben oder lieber etwas nach unten gerichtet sein soll. Das dürft ihr ganz frei entscheiden.

Nun klebt noch die Beine von hinten an das Wattepad. Gestaltet das Gesicht eures Osterlamms mit den Wackelaugen und einem Filzstift. Ihr könnt auch schöne Augen selber malen. Vielleicht grinst euer Lamm oder lächelt ganz verträumt. Da sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Schön ist es auch, wenn ihr die Wattepads vorher bunt anmalt. Dann habt ihr bunte Osterlämmer.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Text und Fotos: D. R.

Tischgebet für Kinder

Herr, segne unser täglich Brot,
so sind wir wohl geborgen.
Hilf allen Menschen in der Not
und allen, die sich sorgen.
Amen

Ausgesucht von D. R.

Lebensmittelmarkt
ik EHRHARDT
Tel. 0 45 47/265 GUDOW

TelefonSeelsorge®

Deutsches Rotes Kreuz

Mit dem praktischen Notrufknopf vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.

DRK Hausnotruf
- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.
Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Weltgebetstag 2021

Am 5. März 2921 wurde abends um 19.00 Uhr in St. Marien zu Gudow ein Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag gefeiert.

Frau F.-L. und Frau K. aus Lehmrade haben ihn sehr liebevoll und gut vorbereitet und gestaltet. Den Gottesdienstverlauf haben in diesem Jahr Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik zwischen Australien, Neuseeland und den Fischiinseln, ausgearbeitet. Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten durch verheerende Zyklone, Vulkanausbrüche, regelmäßige Erdbeben und die Folgen des Klimawandels, z. B. den steigenden Meeresspiegel, gefährdet ist. Deshalb lautet die Frage des Weltgebetstages: „Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“ Die Frauen aus Vanuatu antworten: „Wir bauen auf die Worte Jesu Christi“ – gleich dem klugen Mann aus dem Gleichnis Mt. 7,24-27, der sein Haus auf Felsen und nicht auf Sand baut.

J. M.

Aus der Küche Vanuatus

Gekocht wird in Vanuatu unter freiem Himmel.

Wenn denn überhaupt gekocht wird. Denn die Natur bietet allerhand Obst und Gemüse, das frisch vom Baum, vom Acker oder von der Staude am besten schmeckt.

Süßkartoffel und Ananasauflauf (vegetarisch)

Vier Portionen

4 mittelgroße Süßkartoffeln	1 frische Ananas
1 EL Kokosraspeln	2 EL gehackte Frühlingszwiebeln
2 EL Butter	Salz
Käsesoße:	
2 EL Butter	2 EL Mehl
ca. 300 ml Wasser	200 g Sahneschmelzkäse

Foto: S. R.

Süßkartoffeln schälen, würfeln und weichkochen. Ananas schälen, Strunk entfernen und würfeln.

Für die Käsesoße Butter zerlassen und das Mehl hinzugeben. Gut verrühren. Nach und nach das Wasser angießen, sodass eine glatte Soße entsteht. Den Schmelzkäse hinzugeben und langsam erhitzen.

Auflaufform einfetten.

Die Hälfte der Süßkartoffeln, Ananas, Kokosraspeln und Frühlingszwiebeln hineingeben und mit der Hälfte der Soße überziehen. Darauf den Rest der Zutaten verteilen und mit der Käsesoße überziehen.

Bei 180 Grad Umluft 30 Minuten backen.

Ingwer-Kuchen für ein Blech

200g Butter	330g Zuckerrübensirup
400g brauner Zucker	500g Mehl
1 EL Backpulver	1 Messerspitze Natron
1 TL Zimt	½ TL Salz
3-4 EL geriebener Ingwer	1 EL geriebene Zitronenschale
200 ml warme Milch	2 Beutel Schlagcremepulver
400 ml Kokosmilch	

Butter, Zuckerrübensirup und Zucker schmelzen und abkühlen lassen.

Mehl mit Backpulver, Natron, Zimt, Salz, Ingwer und Zitronenschale vermischen. Die Butter-Zucker-Mischung dazugeben und gut verrühren. Nach und nach die warme Milch unterrühren.

Den Teig auf ein hohes Backblech geben und bei 180 Grad ca. 40 Minuten backen.

Schlagcremepulver mit der Kokosmilch aufschlagen und auf dem abgekühlten Kuchen verteilen.

Papaya- und Ananas-Salat (vegetarisch)

Vier Portionen

2 Tassen reife gewürfelte Papaya	
2 Tassen gewürfelte Ananas	6 EL Zitronensaft

Alle Zutaten gut vermischen und 30 Minuten kühl stellen.

Bananen-Dessert

Sechs Portionen

6 Bananen	40g Kokosraspeln
¼ Tasse Zitronensaft	

Die Bananen in Scheiben schneiden und in einer gefetteten Auflaufform verteilen. Kokosraspeln darüberstreuen und Zitronensaft angießen.

Bei 120 Grad 20 Minuten goldbraun backen.

Rezepte: Evangelische Zeitung

Ein Kreuz mit nur einem Schnitt

Es geschah vor etlichen Jahren in einem der arabischen Länder. Dort leben mehrheitlich Moslem und nur wenige Christen. Die Jesusnachfolger haben es schwer und werden bis heute wegen ihres Glaubens unterdrückt, verfolgt und sogar getötet. Eines Tages wurde ein Mann - nennen wir ihn Barak - verhaftet und eingesperrt. Er war für seine Klugheit und Freundlichkeit bekannt. Aber jetzt saß er in einer Gefängniszelle.

„Wenn du ein Christ bist, musst du sterben“, so lachten ihn die Gefängniswärter aus. „Sag doch deinem Glauben ab, dann kommst du wieder raus!“ Aber Barak schüttelte nur den Kopf.

Lieber wollte er sterben, als seinen Herrn Jesus verleugnen. Zu Hause hatte er ein Kreuz an der Wand hängen. Das war ein mutiges Zeichen. Aber Barak war es wichtig, dass er immer erinnert wurde an das Leiden und Sterben Jesu. Jetzt hatte die Geheimpolizei dieses Kreuz gefunden. Dadurch kam Barak in die dunkle, feuchte Zelle.

Das Urteil wurde gleich am nächsten Tag über ihn gesprochen. „Wenn du nicht deinem Glauben an Christus abschwörst, dann musst du sterben“, rief der Richter. „Schwörst du ab?“ „Nein“, antwortete Barak besonnen und ruhig. „Dann verurteile ich dich zum Tod. Und - so fügte der Richter verständnislos und verächtlich hinzu, „das alles wegen diesem lächerlichen Kreuz. Wie kannst du, ein kluger und angesehener Mann, nur an einen Gekreuzigten glauben?“ Barak antwortete: „Ich glaube an ihn, und der Gekreuzigte ist auch mein auferstandener Herr!“

Der Richter geriet in Wut und ließ Barak in seine Zelle abführen. Dort sollte er auf die Vollstreckung seines Urteils warten. Insgeheim aber hatte der Richter Achtung vor Barak bekommen. Wer so mutig zu seinem Glauben steht, ist nicht zu verachten, dachte er. Aber er konnte es nicht verstehen, warum jemand so hartnäckig an diesem seltsamen Kreuz hing. „Ein Schnitt - und sein Kopf ist ab. Und trotzdem lässt er sein Kreuz nicht los!“

Ein Schnitt - und das Kreuz. Der Richter hatte ein Blatt Papier in die Hand genommen. Er fing an zu grinsen. „Ja“, sagte er leise zu sich selbst, „diesen Spaß gönn‘ ich mir.“ Er nahm das Blatt Papier mit, dazu eine Schere und eilte hinüber ins Gefängnis. Barak war verwundert, als der Richter plötzlich in der Zelle stand. Seine Hinrichtung war doch erst für morgen vorgesehen. Da erklärte ihm der Richter: „Du riskierst, dass dir der Kopf mit einem Schnitt abgehauen wird. Und das nur, weil dir das Kreuz so wichtig ist. Ich gebe dir eine Chance. Hier hast du ein Blatt Papier, dazu eine Schere. Wenn du mir morgen früh zeigen kannst, wie man mit einem einzigen geraden Schnitt aus diesem Papier ein Kreuz schneiden kann, dann schenke ich dir das Leben.“

Barak begann zu grübeln. ein Kreuz - mit einem Schnitt aus einem Blatt Papier geschnitten? Der Richter erlaubte sich wohl einen Scherz, machte sich über ihn lustig. Oder? Barak betete im Stillen, sah immer wieder das Blatt an, dachte stundenlang nach, begann das Blatt zu falten. Und dann - draußen tagte es schon - erhellten sich seine Gesichtszüge. „Ja, so muss es gehen“, murmelte er. Gespannt wartete er, bis sich die Zellentür öffnete und der Richter eintrat: „Nun?“ „Sehen Sie, Herr Richter“, erklärte Barak, nahm das Papier, faltete es mehrmals, ergriff die Schere, tat einen einzigen geraden Schnitt und faltete das Papier wieder auseinander. „Hier ist das Kreuz, das Sie wollen. Aber nicht nur das Kreuz. Hier sehen sie den rechten, da den linken Verbrecher. Sie wurden mit Jesus gekreuzigt. Einer wendet sich Jesus zu, der andere von ihm ab. Dort ist der Speer des römischen Soldaten zu erkennen, der Jesus in die Seite stach. Und hier die Tafel, auf der das INRI stand. Und schließlich“, Barak zeigte auf die letzten beiden kleinen Papierstücke, die noch übrig waren, „sehen Sie hier die Würfel, mit denen die Soldaten um das Gewand Jesu würfelten.“

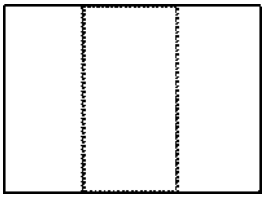
Alle Papierstücke hatte Barak zu einem Bild geordnet. Der Richter blickte den Gefangenen verblüfft an - und wies zu der offenen Tür.

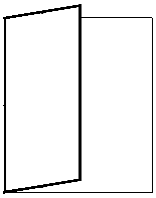
„Eigentlich wartet draußen dein Henker. Nur ein Schnitt... Aber der Schnitt deines Kreuzes hat dir das Leben zurückgegeben. Geh nach Hause.“

Und Barak ging zurück in sein Haus - und zu seinem Kreuz.

Wie Barak im Gefängnis können wir auch ein Kreuz aus einem Blatt Papier schneiden - mit nur einem einzigen Schnitt. Dazu musst du zuvor ein DIN-A-4-Blatt folgendermaßen falten:

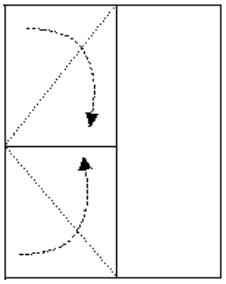
A. Knicke das Blatt Papier in drei ungefähr gleiche Teile, und streiche es wieder glatt:

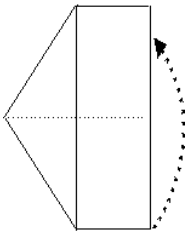




B. Falte nur das linke Drittel zur Mitte hin:

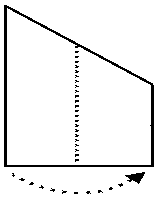
C. Nun falte daraus ein „Häuschen“: Die obere linke Ecke zur Mitte und die untere linke Ecke zur Mitte:





D. Nun faltest du das „Häuschen“ auf die Hälfte:

E. Dieses Papier musst du noch einmal auf die Hälfte falten:



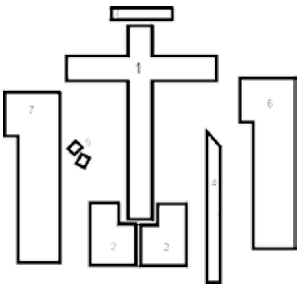
F. Nun kannst du das (ziemlich dick gefaltete) Papier einfach, mit einem einzigen Schnitt, der Länge nach durchschneiden:

G. Beim Auffalten kommt nun die große Überraschung, die Barak das Leben rettete.

Wir erhalten nämlich folgende Teile:

1. Das Kreuz - entstanden aus einem Schnitt.

2. Der Golgatha-Felsen, der in der Todesstunde Jesu genau in der Mitte zerborsten ist (entsprechend zu Matthäusevangelium 27,51).



3. Die Tafel oben am Kreuz, auf der INRI (Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum = Jesus von Nazareth, König der Juden) stand.

4.Der Speer, mit dem ein römischer Soldat Jesus in die Seite gestochen hat, um festzustellen, dass er schon tot war.

5. Zwei Würfel, mit denen die Soldaten gewürfelt haben, der Gewinner des Würfelspiels bekam das Gewand Jesu.

6. Der Mann, der mit Jesus zusammen gekreuzigt wurde und sich im Sterben noch Jesus zugewandt hat (der hieß übrigens Dismas).

7. Der Mann auf der anderen Seite, der auch mit Jesus zusammen gekreuzigt wurde und über Jesus im Sterben noch lästerte (der hieß Gesmas).

Quelle http://www.k-l-j.de/Barak.htm

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek (Region 3) Kirchenjahr 2021

Wegen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres alle Kindergartengottesdienste nur auf dem Gelände der Kindergärten als interne Veranstaltungen und unter der Voraussetzung, dass Lockerungen der Corona-Bestimmungen es erlauben.

So. 28. März	Palmsonntag	10.00 Uhr	Gudow	Pastor Emer. Andresen
Do. 1. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers; Tischabendmahl in der Pfarrscheune, wenn Corona es erlaubt
Fr. 2. April	Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gudow Grambek	Pastorin Böckers Andacht zur Sterbestunde Jesu
So. 4. April	Osternacht	6.00 Uhr	Zarrentin	Feier der Osternacht mit Pastor Meister, Übergabe der Osterkerze
	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
Mo. 5. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Grambek	Pastorin Böckers
Mi. 7. April	Kindergarten-Ostergottesdienst	10.30 Uhr	Gudow in St. Marien	Pastorin Böckers mit der Vorschulgruppe des Kindergartens Zwergenstübchen
So. 11. April	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
So. 18. April	Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Gudow	Prädikant Michael Marxen
So. 25. April	Jubilate	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
Sa. 1. Mai	Erntebittgottesdienst u. Hagelfeier	10.00 Uhr	Gudow	Prädikantin Petra Wihelmsen
So. 2. Mai	Kantate	10.00 Uhr	Grambek	Ehepaar Pres. Thumser
Di. 4. Mai	Floriansgottesdienst Blaulichtgottesdienst für Rettungsdienste, Wehren	19.00 Uhr	Büchen-Pötrau	Gemeinsam für das Amt Büchen Pn. Frauke Stöckel und Pn. Böckers
So. 9. Mai	Rogate	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
Mo. 10. - Fr. 14. Mai		8.00 – 15.00 Uhr	Gudow	Kleidersammlung für Bethel in der Pfarrscheune
Do. 13. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Besenthal	Freiluftgottesdienst für die Region 3
So. 16. Mai	Exaudi	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
So. 23. Mai	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers, Tauferinnerungsgottesdienst
Mo. 24. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Grambek	Pastorin Böckers mit Prädikantin Petra Wilhelmsen
So. 30. Mai	Trinitatis	10.00 Uhr	Alt Mölln	Regionalgottesdienst, Freiluftgottesdienst
Do. 3. - So. 6. Juni				Konfirmandenrüstzeit in Wittenberg mit Pn. Böckers
So. 6. Juni	1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Pastor Emer. Andresen
So. 13. Juni	2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers (grüne) Konfirmation
So. 20. Juni	3. So. n. Trinitatis, zugleich Johannifeier	19.00 Uhr	Gudow	Prädikantin Petra Wilhelmsen (evtl. gemeinsam mit Pn. Böckers); Gemeindefest mit Gottesdienst
Do. 24. Juni	Johanni			siehe 20. Juni
So. 27. Juni	4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Böckers
So. 4. Juli	5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lehmrade	Zeltgottesdienst zum Schützenfest mit Pastorin Böckers

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow
Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13)

Gruppen und Kreise

Vorkonfirmand*innen: Di. 17.00 Uhr

Hauptkonfirmand *innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé
Letzter Freitag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum
Für Kuchenspenden bitte melden im Gemeindebüro, Tel. 291

Chor Concordia
Termine für die Chorproben sind bei M. P. zu erfragen.

Geselliges Tanzen und Kinderkirche
wegen Corona vorerst ausgesetzt.

Gruppen und Kreise vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Gudow
Ansprechpartnerin für jedwede Unterstützung Frau I. S.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare
Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow
Redaktionsleitung: H. S. und J. M.
Lektorin: J. M.
Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:
www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 44
voraussichtlich 29. Mai 2021

Fotos
Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die Fotos von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20, 23899 Gudow
Pastorin: Wiebke Böckers,
pastorin@kirche-gudow.de
Tel. 04547 – 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 – 291, Fax 70 77 84
gemeindebuero@kirche-gudow.de
Mo. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr

Kirchenmusik – KMD Karl Lorenz
Tel. 04547 - 707 81 86

Küster und Friedhofsgärtner:
Klaus Manteufel, Tel. 04547 – 291
Sprechstunde: Do. 15 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung
friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:
nur für Spenden und Kirchgeld
Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG
IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84